

# Schülerkritik am Unterricht

**Beitrag von „watweisich“ vom 31. Oktober 2018 19:54**

Danke für deine Ermutigung, Midnatsol.

Auch mir geht es des Öfteren so, dass ich substantiell an der Unterrichtsvorbereitung sparen muss, weil es viele andere Baustellen gibt oder weil ich es einfach nicht einsehe, nach einem durchkorrigierten Wochenende Stunden damit zu verbringen, Extramaterialien vorzubereiten. Ich gehöre auch durchaus zu der Sorte Lehrer, die gerne ökonomisch arbeiten und Hilfestellungen wie Schulbücher dankend annehmen. Auf der anderen Seite möchte ich aber auch ein gutes Verhältnis zu den Schülern bewahren und ihnen eine vernünftige Abiturvorbereitung ermöglichen. Wenn die Schüler jedoch den Eindruck haben, der Kollege des Parallelkurses bietet eine wesentlich bessere Abiturvorbereitung, könnte es über die Schülerkritik hinaus möglicherweise auch zu (juristischen?) Klagen der Eltern kommen. Welche Handhabe hätten die Eltern in diesem Falle mit gegenüber und welche Kriterien würden dabei zum Tragen kommen?